

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
19.01.2017	19.15 Uhr	21:40 Uhr	Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn

TEILNEHMER	
ORTSAMT:	Inga Köstner, Vorsitzende Jessica Jagusch, Protokollführerin
BEIRAT:	siehe anliegende Liste
Gäste:	Jan Pauls (Ringhotel Munte, Hotel 7 Things) zu TOP 3 Christian Geis (Architekt S3 Sasse Stein Sasse GmbH) zu TOP 3 Anke Werner (WfB) zu TOP 3 Dr. Gerd Eden (Kita Technologiepark) zu TOP 3 Ulf Müller (Bauatelier Nord) zu TOP 4 Markus Niendorf (NIENDORF GmbH & Co. KG) zu TOP 4 Horst-Günther Feldmann (Leiter Polizeirevier Horn) Antragstellerin zu TOP 7.1

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. November 2016
3. Kita und Boarding House – Bauvorhaben zwischen Turm und Lüfte (Universum) und Hotel 7 Things
4. Sachstand zur weiteren Bebauung Mühlenviertels
5. Anträge des Beirates
 - 5.2 Absperrgitter an Straßenbahnhaltestellen – SPD (11.01.2017)
 - 5.3 Kostenplan zu den Umbaumaßnahmen im Horner Bad und Planungsunterlagen zur neuen Schwimmhalle dem Beirat zeitnah vorlegen – CDU (12.01.2017)
6. Standorte Kita-Container (Beschlussfassung)
7. Globalmittelantrag
 - 7.1 BM 32/2016, Förderverein Bibliothek Horn-Lehe e. V., Erweiterung der ehrenamtlichen Bibliothek BUCH HORN im Gymnasium Horn, Antrag über 5.000,00 € (gesamt: 11.879,91 €)
 - 7.2 Initiativantrag des Beirates, Jugendbeteiligungsprojekte 2017 und Wahl eines Jugendbeirates, Antrag über 7.500,00 €
8. Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
9. Mitteilungen des Beiratssprechers
10. Mitteilungen des Orsamtes
11. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und wünscht ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr. Gleichzeitig berichtet sie über die Zielvorstellungen des Orsamtes sowie des Beirates für das neue Jahr. Das Thema Kita-Plätze werde den Stadtteil weiter begleiten wie auch die Polizeistrukturreform. Das Festival „Horn to be wild“ befinde sich bereits in Vorbereitung. Außerdem warte der Stadtteil auf den ersten Spatenstich zum Umbau des Horner Freibades. Es werde 2017 eine Wahl zum Jugendbeirat Horn-Lehe geben. Im September finde die Bundestagswahl statt und den 500. Jahrestag der Reformation begehe Deutschland mit einem bundesweiten Feiertag. Das neue Jahr solle mit Zuversicht und Vertrauen begonnen und politisch die vorhandenen Gestaltungsspielräume genutzt werden.

TOP 5.1 „Aufstellen einer Erhaltungssatzung“ wird nach Verständigung der Fraktionssprecherinnen und –sprecher vertagt. Nach den Anträgen des Beirates folgt die Beschlussfassung über die Standorte der noch aufzustellenden Container für eine weitere Kindertagesbetreuung. Aus krankheitsbedingten Gründen wird TOP 7.1 vorgezogen. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den aufgeführten Änderungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. November 2016

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 7.1: Globalmittelantrag Förderverein Bibliothek Horn-Lehe e.V.

(vorgezogen)

Die Antragstellerin berichtet, dass durch den Umbau und Erweiterung des Gymnasiums Horn die ehrenamtlich geführte Bibliothek in neue und größere Räumlichkeiten ziehen konnte und somit zusätzliche Bibliotheksregale angeschafft werden müssten. Ein Teil der Möbel wurde bereits in einem ersten Schritt aus Eigenmitteln finanziert, decke aber immer noch nicht den Bedarf.

Herr Mazur möchte eine kurze Darstellung, um was es sich bei Präsentationswänden handele. Die Präsentationswand ist ein Regalsystem, welches sowohl als Wandtrennung als auch Präsentationswand für Prospekte etc. genutzt werden kann. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen empfindet die eingereichten Angebote für zu hoch kalkuliert und schlägt eine Förderungssumme von 1.400,00 € vor.

Beschluss: Der Beirat stimmt einer Zuwendung in Höhe von 5.000,00 € zur Anschaffung von Mobiliar für die Erweiterung der Bibliothek „BUCH HORN“ im Gymnasium Horn zu. **(mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)**

Zu TOP 3: Kita und Boarding House – Bauvorhaben zwischen Turm der Lüfte (Universum) und Hotel 7 Things

Der anwesende Investor möchte neben dem Universum ein Boarding-House mit integrierter Kindertagesstätte im Erdgeschoss errichten. Der Träger Kita Technologiepark e. V. möchte diese Kindertagesstätte betreiben.

Das Boarding House ist ein Serviceapartment, welches für einen Zeitraum von 6 Monaten bis zu einem Jahr angemietet werden kann. Es ist vollständig möbliert und es wird der gleiche Service wie in einem Hotel geboten. Das heißt, der Reinigungs- und Wäschedienst ist inklusive. Auch behindertengerechte Wohneinheiten werden geschaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Drechsel wird mitgeteilt, dass die kleinste Wohneinheit 33 qm groß ist. Die behindertengerechte Wohneinheit ist etwas kleiner. Eine Küche wird in der Wohneinheit integriert sein. Der Mietpreis für die Wohneinheiten werde circa 1.000,00 € pro Monat betragen. Die Mieter werden voraussichtlich von der Universität sowie aus dem Technologiepark kommen. Die Außenfassade werde wahrscheinlich dem anliegenden Hotel 7 Things ähneln und eine Metallfront erhalten. Die Ein- und Ausfahrt erfolge über die Universitätsallee.

Auf weitere Nachfrage wird mitgeteilt, dass eine zweite Zufahrt im hinteren Grundstücksteil nicht möglich sei, weil dort die Entwässerung durch das Fleet liege. Die Zu- und Abfahrt werde aber eng mit dem Amt für Straßen und Verkehr abgestimmt.

Der Träger teilt mit, dass im Erdgeschoss des Gebäudes eine Kindertagesstätte mit vier Krippengruppen und zwei Elementargruppen geplant sei. Nach Eröffnung der Kindertagesstätte werden die Belegplätze aus der Kita Am Fallturm in das neue Gebäude umziehen. Die dann frei werden den 18 Plätze sollen Kindern aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen. In den Einrichtungen ist eine Betreuung bis zu 10 Stunden täglich möglich.

Die Größe der neuen Einrichtung bemesse sich auf etwa 1.000 qm. Es werde einen kleinen Küchenbereich, Mitarbeiter- sowie Besprechungsräume geben. Bei der Küche handele es sich lediglich um eine Aufwärmküche. Auch sind neben den Gruppenräumen und separaten Schlafräumen ein großzügiges Foyer mit kleiner Bühne sowie ein Bewegungsraum vorgesehen. Die Sanitäreinrichtungen sind barrierefrei.

Auf Nachfrage einer Bürgerin wird mitgeteilt, dass das Außengelände der Kindertagesstätte mit 1.200 qm sehr großzügig bemessen werde. Die Außenfläche müsse mindestens 800 qm betragen. Dabei werde eine Fläche von 10 qm pro Kind zu Grunde gelegt.

Das Dach werde begrünt und die Wärmeerzeugung erfolge durch die Mitnutzung der Pelletheizung vom 7 Things Hotel. Parkfläche gebe es zwischen den beiden Gebäudeteilen.

Auf Nachfrage seitens Herrn Gülke wird mitgeteilt, dass bei einem planmäßigen Verlauf, mit einem Baubeginn im Juli 2017 gerechnet werden könne und mit einem Bezug zum August 2018.

Der Beiratssprecher bittet um eine Sachverhaltsklarstellung, wie der Verkauf von städtischen Flächen gehandhabt werde und weshalb der Beirat nicht beteiligt sei. Das betreffende Grundstück wird vom Sondervermögen Universität verwaltet. Die Fläche wurde als Erweiterungsmöglichkeit des Universums freigehalten. Eine Erweiterung des Universums sei nicht mehr vorgesehen. Der Verkaufserlös der Fläche fließe an die Universität. Eine Änderung im Bebauungsplan sei für diese Fläche nicht notwendig. Derartige Projekte wären nur zustimmungspflichtig, wenn sie sich störend auf den Technologiepark auswirken würden.

Der Beiratssprecher interpretiert den § 31 Ortsbeirätegesetz bezüglich des vorstehenden Sachverhalts anders. Die Vertreterin der Wirtschaftsförderung erläutert dazu, dass der § 34 BauGB bezüglich der Beteiligung Träger öffentlicher Belange nicht zutrefte, sondern § 9 des Ortsbeirätegesetzes. Nach 3.3 der Richtlinie¹ hat eine Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens stattgefunden. Für das Grundstück an der Universitätsallee ist der Bebauungsplan 2261 rechtskräftig. Die Neubebauung ist in diesem Umfang laut Senator für Umwelt, Bau und Verkehr genehmigungsfähig. Deshalb müsse in diesem Fall keine neue Beiratsbeteiligung stattfinden.

Auf Nachfrage seitens Herrn Mazur wird zusätzlich erklärend erläutert, dass die Wirtschaftsförderung weitere Flächen im Technologiepark Süd vorhalte.

Das Bauvorhaben werde nicht subventioniert. Eine stadtteilbezogene Kinderbetreuung wäre in der Einrichtung „Am Fallturm“ ab 1. August 2018 möglich.

Herr Steglich fragt nach, ob der Bedarf von solchen Wohnungen im Stadtteil sichergestellt ist. Der Investor teilt mit, dass es bereits zusätzliche Anfragen seitens der Universität für längerfristige Übernachtungsgäste geben würde. Eine Risikoanalyse wurde erstellt.

Der Beirat bedankt sich bei den Anwesenden für die Ausführungen und Erklärungen und fasst nachfolgenden Beschluss:

¹ Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheit; siehe 3.3 der Richtlinie „Sofern bereits eine Beteiligung des Beirates stattgefunden hat sind dies sogenannte Umsetzungsgeschäfte ohne erneute Beiratsbefassung. Darunter fallen auch Verkäufe von Grundstücken in Gewerbegebieten, für die ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt wurde.“

Beschluss: Der Beirat nimmt den Bau einer Kindertagesstätte sowie eines Boarding Houses zustimmend zur Kenntnis. Der Beirat erwartet, dass die im Zuge des Vorhabens freiwerdenden Kapazitäten der Kindertagesstätte am Fallturm als allgemeines Kindertagesstättenangebot entsprechend der auf der Beiratssitzung getroffenen Zusage der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. **(Einstimmig)**

Zu TOP 4: Sachstand zur weiteren Bebauung des Mühlenviertels

Der Geschäftsführer von Domoplan erläutert, dass die Gebäude Primus 1 und Primus 2 nunmehr vollständig bezogen sei und auch die erste Hälfte der innenliegenden Stadthäuser. Eine weitere Wohnbebauung werde nunmehr mit Nimbus 1 und 2 erfolgen. Der derzeitige Plan sehe eine L-förmige Bebauung mit zwei Eingängen vor. Insgesamt sollen hier acht Mehrfamilienhäuser mit 4 Geschosshöhen, die abgestaffelt werden, entstehen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass eine östliche Ausrichtung der knapp 100 Wohneinheiten vorgesehen ist. Lichtdurchlässigkeit sei gegeben. Eine Tiefgarage sei vorgesehen. Dort plane man auch die Fahrradstellplätze, da keine zusätzlichen Kellerräume vorgesehen seien. Die größeren Wohnungen plane man mit 80 qm bis 85 qm. Die kleineren Wohnungen mit 50 qm bis 55 qm. Die genauen Flächenpläne seien aber noch nicht vollständig erarbeitet.

Nach Bauabschluss von Nimbus werde reflektiert, ob der Bau einer Kindertagesstätte an dem Standort in Frage komme. Das Gebäude Nimbus 2 ist für eine Kindertagesstätte zu schmal. Eher würde es in dem noch zu bauenden Gebäudeteil „An der Horner Mühle“ möglich werden. Realistisch wären hierbei 2 bis 3 Krippengruppen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Bau an der Paul-Goosmann-Straße weitestgehend abgeschlossen ist. Für die beiden letzten Reihenhäuserkomplexe ist der Baubeginn für März / April vorgesehen.

Herr Mazur fragt, ob der Stichweg zwischen Paul-Goosmann-Straße und Vorkampsweg nunmehr geöffnet werden könne. Dies müsse verneint werden. Die Absperrung sei eine Auflage des Amtes für Straßen und Verkehr. Es handle sich weiterhin um eine Baustelle, welche behördlich wegen der andauernden Bautätigkeit noch nicht abgenommen worden ist. Bis zur Abnahme werde die Absperrung weiter gelten. Wenn der Wegbereich an der Lärmschutzwand fertiggestellt ist, erfolgt eine abschließende Reinigung des Gebiets. Die Grünflächen würden dann in den Bestand vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr übergehen. Die Erforderlichkeit einer Fahrradrampe auf das Grundstück werde gesehen und auch umgesetzt.

Der Investor des Mühlenviertels berichtet, dass bereits $\frac{2}{3}$ der Gesamtfläche fertiggestellt seien. Für das Baufeld 10 (Ecke Gerold-Janssen-Straße/Leher Heerstraße) ist ein Bauantrag bereits fertiggestellt. Die Vermietung der Räumlichkeiten ist noch nicht ganz abgeschlossen. Nach derzeitiger Planung werde sich ein Finanzdienstleister im Erdgeschoss ansiedeln. Gastronomie sowie Büros seien geplant. Die genaue Ausbauplanung für das Obergeschoss ist noch nicht umgesetzt. Bis zum Frühjahr 2019 soll der Neubau abgeschlossen sein. Auf dem letzten Baufeld an der Horner Mühle werde voraussichtlich ein Wohnkomplex entstehen.

Auf Nachfrage von Herrn Koppel wird mitgeteilt, dass es eine Verschiebung der Baugrenze zwecks Hemmung der Beschallung durch die Außenplätze des im Forum ansässigen Bäckers technisch zwar möglich wäre, aber wegen des zu schützenden Baumbestandes nicht umzusetzen sei. Die Dachfläche des zukünftigen Gebäudes könne leider nicht für die Nutzung einer Kindertagesstätte werden. Auch sei gesellschaftlich derzeit die Akzeptanz einer Kindertagesstätte auf einem Dach nicht gegeben. Der Investor betont, dass der Bebauungsplan die Einrichtung einer Kindertagesstätte nicht vorsehe.

Herr Mazur fragt nach, ob es möglich wäre, zur Weihnachtszeit einen Weihnachtsbaum auf dem Gelände aufzustellen. Auch sind aus seiner Sicht 7 Werbetafeln illegal aufgestellt worden. Laut

Investor sind alle Vorkehrungen getroffen worden, um das Aufstellen eines Weihnachtsbaums zu ermöglichen. Strom und Wasser sind vor Ort. Beim Aufstellen von Werbemöglichkeiten heißt es immer an „der Stätte der Leistung“. In der Regel bedeute dies, in der Nähe des Gebäudes.

Herr Drechsel fragt aus Interesse nach dem Vermarktungsprozess. Flächen im Erdgeschoss seien sehr nachgefragt. Es werde mit einem Vermarktungszeitraum von 1 ½ Jahren gerechnet, wobei Büros nicht so gefragt sind. Es bestehe die Aussicht, dass die Räumlichkeiten zu etwa 80 Prozent mit Ärzten belegt werden.

Der Beirat bedankt sich beim Referenten für die Vorstellung und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Anträge aus dem Beirat

5.1 – Absperrgitter an Straßenbahnhaltestellen – SPD (11.01.2017)

Frau Bäuerlein stellt den Antrag vor. Auf der Verkehrsinsel der Haltestellen Kopernikusstraße und Horner Kirche sollen Absperrgitter zur Straßenseite installiert werden. Gründe hierfür sind, dass an beiden Haltestellen mehrfach Grundschulklassen in Straßenbahnen und Bussen einsteigen, welche oft nur von einer Lehrkraft begleitet werden können. Auch Kindergruppen der nahegelegenen Kindergärten nutzen diese Haltestellen zur Abfahrt bei Ausflügen. Die Verkehrsinseln sind sehr schmal, sodass es leicht zu gefährlichen Situationen kommen kann. Absperrgitter würden die Gefahr auf die Straße zu geraten, vermindern.

Beschluss: Der Beirat fordert das Amt für Straßen und Verkehr bzw. die BSAG auf, an den Haltestellen Kopernikusstraße und Horner Kirche auf den Verkehrsinseln der Haltestellen Absperrgitter zur Straßenseite zu errichten. **(einstimmig)**

5.2 - Kostenplan zu den Umbaumaßnahmen im Horner Bad und Planungsunterlagen zur neuen Schwimmhalle dem Beirat zeitnah vorlegen – Interfraktioneller Antrag

Herr Gülke stellt den Antrag vor und der Beirat fasst nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: Der Beirat fordert das Sportamt in Zusammenarbeit mit der Bremer Bäder GmbH auf, in Ergänzung zu der vorliegenden Planung des Architektenbüros Janßen+Bär zeitnah einen Kostenplan darüber vorzulegen, wie sich die drei Millionen Euro Gesamtkosten für den Umbau des Freibadteils auf die geplanten Einzelmaßnahmen (neues Multifunktionsbecken, Kinderplanschbecken, Außenanlage mit Liegewiese, Spielmöglichkeiten etc.) aufteilen.
Der Beirat erwartet darüber hinaus, dass ihm die Planungsunterlagen zur Errichtung der neuen Schwimmhalle auf dem Gelände des Horner Bades einschließlich ihrer verkehrlichen Erschließung frühzeitig zugeleitet werden. Voraussetzung für eine Beratung bzw. Beschlussfassung im Beirat ist, dass sich die Fraktionen bereits im Vorfeld der Beiratssitzung mit den Unterlagen inhaltlich auseinandersetzen können.
(einstimmig)

Zu TOP 6: Standorte Kita-Container

Die Vorsitzende erklärt, dass zur weiteren Deckung eines zusätzlichen Betreuungsbedarfs ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 Interimsstandorte für Mobilbauten benötigt werden. Der Beirat fasst hierzu nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: Der Beirat Horn-Lehe stimmt den vorgeschlagenen Interimsstandorten (KuFZ Vorstraße und Oberschule Ronzellenstraße) zur Aufstellung von Kita-Containern zum Kita-Jahr 2017/2018 zu. **(mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme)**

Zu TOP 7: Globalmittelanträge

- 7.1 - BM 32/2016, Förderverein Bibliothek Horn-Lehe e. V., Erweiterung der ehrenamtlichen Bibliothek BUCH HORN im Gymnasium Horn, Antrag über 5.000,00 € (gesamt: 11.879,91 €)

Die Beschlussfassung ist nach TOP 2 vorgezogen worden.

- 7.2 - Initiativantrag des Beirates, Jugendbeteiligungsprojekte 2017 und Wahl eines Jugendbeirates, Antrag über 7.500,00 €

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Budget in Höhe von 7.500,00 € für Jugendbeteiligungsprojekte und Wahl eines Jugendbeirates zu. **(einstimmig bei einer Stimmenthaltung)**

Zu TOP 8: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand bezüglich der Ansiedlung von Einzelhandel im Technologiepark. Auch wird kritisiert, dass in der Nähe der Universität sämtliche Fläche als illegale Parkfläche genutzt werden. Hier würde ein Konzept fehlen. Die Vorsitzende berichtet von der Ansiedlung eines Discounters an der Universitätsallee / Autobahnzubringer. Die Bauarbeiten beginnen derzeit.

Zu TOP 9: Mitteilungen der stellvertretenden Beiratssprecherin

Die stellvertretende Beiratssprecherin berichtet, dass das Übergangwohnheim für minderjährige unbegleitete Jugendliche in der Berckstraße demnächst aufgelöst werden soll. Sie bittet das Ortsamt um Bekanntgabe des genauen Termins.

Zu TOP 10: Mitteilungen des Ortsamtes

Datum	Fachausschuss	Beginn
23.01.2017	FA Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr
24.01.2017	FA Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung	18.30 Uhr
31.01.2017	FA Soziales, Kultur und Sport	18.00 Uhr
07.02.2017	Planungskonferenz Kinder und Bildung	18.00 Uhr
16.02.2017	Beiratssitzung	19.15 Uhr

Zu TOP 11: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitzende -

Stefan Quaß
- Beiratssprecher -

Jessica Jagusch
- Protokollführerin -